

Mehrwerte (er)leben

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr zurück: Ein scharfer Einbruch der Weltwirtschaft zu Beginn dieses Jahres hat die Menschen auf der ganzen Welt verunsichert und viele wirtschaftliche und persönliche Existenzen gekostet. Die Jahresmitte brachte wirtschaftliche Erholung und sinkende Infektionszahlen durch COVID-19 ließen hoffen, es gäbe womöglich keine 2. Infektionswelle des Coronavirus. Doch der Herbst brachte weitere Einschränkungen. Zum Jahresausklang mit Blick auf das nahende Weihnachtsfest ist wieder gegenseitige Vorsicht und Rücksichtnahme geboten.

So volatil die internationalen Kapitalmärkte in diesem Jahr auch waren: Wir freuen uns sehr, dass unsere Finanzkonzepte trotz aller besonderen Einflussfaktoren dieses Jahres an die Erfolge aus den vergangenen Jahren anknüpfen konnten. Wir konnten hier hervorragende Ergebnisse in unseren Vermögensverwaltungsmandaten erzielen und freuen uns über die weiteren Auszeichnungen renommierter Institute.

Ich danke Ihnen auf diesem Weg sehr herzlich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2021.

Bitte bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr

Mirko Albert
Vorsitzender des Vorstandes

AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER

Handelsblatt
Elite Report
2021 zeichnet
unser Unter-
nehmen in
diesem Jahr
mit Bestnote
„summa cum
laude“ aus.

Seit 17 Jahren zeichnet das Fachmagazin Elite Report gemeinsam mit dem Handelsblatt jährlich die besten Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum aus. Am Abend des 25. November 2020 fand, nicht wie gewohnt im Rahmen eines feierlichen Empfangs in der Residenz in München, sondern in



INHALT

Inhaltsverzeichnis

Editorial – Mirko Albert, <i>Vorsitzender des Vorstandes</i>	1
Ausgezeichneter Vermögensverwalter <i>Bestnote „summa cum laude“ vom Handelsblatt Elite Report 2021</i>	1+3
Handelsblatt Elite Report – Expertenrat <i>Von Vertrauen und Ehrlichkeit</i>	4
Erneute Auszeichnung <i>VALEXX AG – Citywire TOP 50 Vermögensverwalter 2020</i>	5
Märkte <i>Kommentar unseres Portfoliomanagements</i>	6–7
Aus unseren Niederlassungen <i>Eröffnung unserer Niederlassung Berchtesgaden zum 01.10.2020</i>	8–9
Unsere Berater im Portrait <i>Hans Seebacher</i>	10
Veranstaltungen <i>Kapital, Kunst & Kulinarik am Chiemsee</i>	11
Künstlerisches <i>Die Galerie Depelmann in Langenhagen</i>	12–13
Ein Portrait <i>Jürgen Marose</i>	14
Rückblick <i>Hospizdienst „Aufgefangen e.V.“ und „Fuchsbau“</i>	15–17
Unternehmensnews	18
Nachruf	19

Eine Auswahl unserer Auszeichnungen:



AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER

diesem Jahr, bedingt durch die Einschränkungen rund um das Coronavirus, im Rahmen eines Live-Streams aus der Redaktion des Handelsblatts in Düsseldorf, die diesjährige Verlesung der Preisträger statt.

Wir sind sehr froh und glücklich, dass wir im dritten Jahr in Folge vom Handelsblatt Elite Report geehrt wurden.

Nach „cum laude“ im Jahr 2018 und „magna cum laude“ im vergangenen Jahr wurde unserem Haus in diesem Jahr die höchstmögliche Auszeichnung, das Prädikat „summa cum laude“ verliehen. Damit gehören wir zur absoluten Spitze aller Vermögensverwalter in Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Das sagt der Elite Report 2021 über uns:

„Permanente Investitionen in Qualität, Personal und Technik zahlen sich langfristig aus. Dieses Haus wächst ständig, und so werden es fast jedes Jahr mehr Niederlassungen. Doch nicht nur das. Mittlerweile ist dieses Haus in der höchsten Bewertungsstufe des Elite Reports angelangt – und das völlig zu Recht. Fairness und Transparenz als Konzept – Kontinuität überzeugt eben. Der Erfolg ist nicht nur an der Performance abzulesen, sondern wird durch neue Kundenzugänge laufend bestätigt.“



Hans-Kaspar von Schönfels (Chefredakteur des Elite Reports)

Die Zuverlässigkeit, mit der fachliches Wissen und menschlicher Anstand verbunden wird, verdient vorbildliche Anerkennung. Das Portfoliomanagement überzeugt mit einem mehrstufigen Asset Allokation- und Investmentprozess. Dort werden mit Hilfe von

.....
Nicht nur die vermögenden Mandanten schätzen dies, sondern auch Stiftungen und kirchliche Einrichtungen, die ganz bewusst auf die Expertise und Qualität dieses unabhängigen Vermögensverwalters setzen.“



Fremdresearch Konjunkturdaten und Stimmungsindikatoren ausgewertet und im Anschluss aktiv und zum Teil auch antizyklisch nach einem »Best-in-Class- & Best-Innovation-Ansatz« die Entscheidungsgrundlagen für die Asset Allokation erarbeitet. So wird dem Zufall keine Chance gelassen.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die daran ihren wertvollen Beitrag geleistet haben, möchten wir an dieser Stelle für diese sehr schöne nochmalige Steigerung unseren ausdrücklichen Dank aussprechen, in besonderem Maße dem Team des Portfoliomanagements um Thorsten Bolte.

Es erfüllt uns mit etwas Stolz, dass wir alle die Qualität unserer Arbeit nicht nur erhalten, sondern Jahr um Jahr das Geleistete noch übertreffen.

ELITE REPORT EXPERTENRAT

Vorstand
Mirko Albert
mit einem
Teil des Teams



*Wie hat sich für vermögende Kunden die Beratungswelt in den letzten Jahrzehnten gewandelt?
Was ist geworden aus den Werten und hohen Maximen, die früher den vertrauensvollen Dialog zwischen
Vermögensbetreuern und ihren Mandanten bestimmten?*

Von Vertrauen und Ehrlichkeit

Klangvollen Werbeslogans, die suggerieren wollen, die Bank an der Seite der Kunden zu sein, mag heute niemand mehr recht Glauben schenken. Persönliche, auf den Mandanten zugeschnittene Beratung scheint heute häufig nur noch ein bloßer Algorithmus – der eklatante Widerspruch zwischen Werbeversprechen und tatsächlichem Verhalten droht das Vertrauen der Kunden fast zu verspielen, und das wäre kaum wieder gutzumachen.



*Mirko Albert,
Vorsitzender des Vorstands,
Value Experts (VALEXX)
Vermögensverwaltungs AG*

Wonach suchen vermögende Kunden in der Bankenlandschaft von heute? Nach Werten, die in der Vergangenheit selbstverständlich waren und die heutzutage kostbar und rar geworden sind.

Ein offenes Miteinander, der Mut zum kritischen und echten Dialog sowie Ehrlichkeit und Vertrauen sind die Grundpfeiler eines stabilen sozialen Gefüges. Nur durch sie ist gegenseitige Akzeptanz und Begegnung auf Augenhöhe gewährleistet, und nur auf Basis dieser Werte ist ein partnerschaftliches und vollumfängliches Begleiten von Kunden mit ihrem Vermögen möglich.

»Ehrlich währt am längsten« heißt es im Volksmund. So ist Ehrlichkeit eine Eigenschaft und Tugend, die wir stets an anderen schätzen – ist diese schließlich Ausdruck eines guten Charakters.

Der Begriff der Ehrlichkeit hat im Laufe der Zeit einen Bedeutungswandel erfahren. Noch vor einigen Jahrzehnten wurde Ehrlichkeit überwiegend in der Bedeutung von Aufrichtigkeit verwendet. Jemand, der ehrlich ist, sagt die Wahrheit und verhält sich gesetzestreu. Mittlerweile ist die Bedeutung von Ehrlichkeit zusätzlich eine andere: Wir sprechen nun auch von Ehrlichkeit, wenn Persönlichkeiten mit all ihren Eigenschaften zu sich selbst stehen.

Unser Unternehmen wurde vor einem Vierteljahrhundert mit dem Ziel gegründet, genau diese Werte für unsere Mandanten zu erhalten sowie dauerhaft und verlässlich erlebbar zu machen: Echtes partnerschaftliches Begleiten, welches das monetäre Lebenswerk unserer Kunden schützt, mehrt und schließlich für zukünftige Generationen bewahrt. Ehrliche Beratung auf Basis höchster Expertise in allen Vermögensfragen, um unseren Mandanten über die reine Performanceentwicklung hinaus einen echten Schutz ihrer Vermögenswerte zu sichern, ist für uns selbstverständlich. Nur im offenen, vertrauensvollen Dialog vermag ein Kunde, all das von sich preiszugeben, was schließlich einem für ihn maßgeschneiderten und im höchsten Maße individualisierten Finanzkonzept dient.

Nur weil wir völlig unabhängig und frei von jeglichen Vorgaben handeln können, sind wir in der Lage, unsere Mandanten auf vertrauensvoller Basis vollumfänglich zu betreuen und passgenau auf sie abgestimmte Finanzlösungen zu entwickeln. Jedes Konzept ist dabei einzigartig und – wie ein Mosaik – ein Gesamtarrangement, welches erst in seiner Gesamtheit seine Perfektion erreicht.

So entstehen durch Vertrauen und Ehrlichkeit wertvolle Verbindungen zwischen unseren Beratern und ihren Mandanten, die über Jahrzehnte wachsen und so das Vermögen über Generationen hinweg schützen und für die Zukunft sichern. Diese Mehrwerte und Einzigartigkeiten für unsere Mandanten zu schaffen und erlebbar zu machen, ist die Maxime all unseres Handelns.

Mirko Albert

ERNEUTE AUSZEICHNUNG

VALEXX AG – CITYWIRE TOP 50 Vermögensverwalter 2020

Das Fachmagazin CITYWIRE hat in diesem Herbst wiederholt **unser Unternehmen als einen der TOP 50** der unabhängigen Vermögensverwalter Deutschlands ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über diese vielbeachtete Auszeichnung.

Unter den tausenden Finanzhäusern in Deutschland die TOP 50 Vermögensverwalter auszuwählen, ist eine umfangreiche Aufgabe.

— CITYWIRE geht dabei stets in drei Schritten vor: Zunächst macht das Audience-Development-Team über die BaFin sämtliche Firmen ausfindig, die

nach § 32 des Kreditwesengesetzes eine Lizenz haben, um Finanzdienstleistungen zu erbringen. Damit reduziert sich der Kreis der Berechtigten auf rund 700 Unternehmen in Deutschland.

Unter ihnen sucht CITYWIRE dann jene heraus, die zudem über eine Zulassung zur Finanzportfolioverwaltung verfügen und somit ihre Kunden nicht nur beraten, sondern auch Anlageentscheidungen für sie treffen. Hierbei schrumpft die Auswahl erneut um ein Drittel auf rund 450 Firmen.

Im letzten und aufwendigsten Schritt kontaktiert das Audience-Development-Team sämtliche Unternehmen persönlich, um gezielte Fragen zu stellen:

- Wer von Ihnen gehört keinem übergeordneten Finanzdienstleister an und agiert somit bankenunabhängig?
- Wer bietet seinen Kunden, zusätzlich zu eigenen Fonds, eine Vermögensverwaltung an?

Unter all jenen unabhängigen Firmen mit eigener Vermögensverwaltung werden dann die 50 Unternehmen mit den meisten Assets under Management ermittelt.

Mit Ihnen hat CITYWIRE Deutschland die Kernthemen der Branche besprochen:

- Wie hat sich die Risikosensitivität in den vergangenen Jahren verändert?
- Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf Ihr Geschäft?
- Wie nutzen Sie digitale Tools?



Aus der Niederlassung Hannover: Mario Drotschmann (Prokurist) und Jens Heidenblut

- Welche alternativen Investments sind Ihre Favoriten?
- Sehen Sie alternative Investments als Absicherung des Portfolios oder als Renditetreiber?

Lesen Sie dazu gern mehr in der nachfolgenden diesjährigen Online-Publikation von CITYWIRE Deutschland: https://citywire.de/top-50?utm_campaign=Top-50-2020



MÄRKTE

Kommentar unseres Portfoliomanagements

Noch vor einigen Wochen schien der Scheitelpunkt der Corona-Welle bereits hinter uns zu liegen. Die Bremsspuren in der Volkswirtschaft und an den Finanzmärkten waren weitgehend überstanden. Die Finanzmärkte „lebten“ von der Hoffnung auf die baldige Verfügbarkeit eines Impfstoffs.

Vor allem Europa hat nach entspannten Sommermonaten die zweite Welle mit voller Wucht getroffen. Um diese Welle zu brechen, bedient sich die Politik einer Reihe drakonischer Einschränkungen, die den konjunkturellen Aufholprozess jedoch weiter verlangsamen werden.

Der Verlauf der Aktienkurse ähnelt immer mehr einem „W“ als dem erhofften „V“. Unternehmen wie BASF oder SAP überraschten jüngst mit Gewinnwarnungen. Die chinesische Volkswirtschaft hingegen kommt mit Schwung zurück.

— In den Vereinigten Staaten war die Zahl der Corona-Neuinfektionen nie wirklich rückläufig. Politik und Gesellschaft akzeptieren eine höhere Mortalitätsrate, solange es nur wirtschaftlich weiter bergauf geht und immer mehr Arbeitslose in den Arbeitsmarkt zurückfinden. Die Quartalsberichte vieler US-Unternehmen heben sich selbst außerhalb des von der Pandemie profitierenden Technologiesektors wohlthuend von europäischen Mitbewerbern ab.

Europa scheint wie so oft wieder einmal das schlechtere Ende für sich zu haben. Diese Ansicht hat sich im Oktober deutlich in der Entwicklung der Aktienmärkte niedergeschlagen: Chinesische Werte legten zu, US-Aktien gaben mit knapp -3% nur leicht nach, während europäische Aktien im Durchschnitt -5% und deutsche sogar fast doppelt so viel verloren.

Neben dem Stimmungskiller „Lockdown“ sind Anleger zunehmend von dem Hin- und Her um das amerikanische Fiskalpaket und das Ausbleiben nachhaltig guter Nachrichten aus der Impfstoff-

Forschung genervt. Die aktuelle Konsolidierung kann deswegen durchaus noch anhalten. Auf der anderen Seite halten wir das Kursrückschlagpotenzial für begrenzt: Die Stimmung ist und war nie wirklich euphorisch, die Regierungen haben die wirtschaftlichen Implikationen ihrer Einschränkungen des öffentlichen Lebens zumindest stärker im Fokus als noch im Frühjahr und – last but not least – ist Liquidität dank der Zentralbanken nach wie vor reichlich vorhanden. Die Europäische Zentralbank hat erst wieder neue Lockerungen im Dezember angekündigt. Die „Buy-the-dip“-Mentalität ist weiterhin vorhanden. Es fehlt „nur“ noch ein „Trigger“, damit es auch zu einer Jahresend-Rally kommt.

Die Neuausrichtung der US-Notenbank FED: Mehr Stagflation als nur Inflation

Seit der Konferenz in Jackson Hole im August 2020 setzt die FED auf eine Adjustierung ihrer bisherigen Strategie, die sich bislang an den beiden Zielen der Vollbeschäftigung und einer Inflationsrate von gut 2% orientiert hat. Hintergrund ist, dass zwar vor der Corona-Krise die Arbeitslosenquote auf ein Rekordtief gefallen ist, das Inflationsziel aber bereits seit Jahren kontinuierlich unterschritten wird und damit immer stärker die Glaubwürdigkeit und Geeignetheit der bisherigen Politikmaßnahmen in Frage stellt.

Um diesen Mangel zu heilen, will die US-Notenbank ab sofort die bisherige Zielverfehlung kompensieren, indem sie in Zukunft eine höhere Preissteigerung temporär tolerieren wird, um längerfristig die 2%-Schwelle auch wirklich zu erreichen. Wie lang diese Zeitspanne sein wird und ab welchem Inflationsniveau die FED umschwenken wird, ist aktuell schwer zu beurteilen. Momentan geht der Trend allerdings deutlich in die Richtung, eher später als früher zu reagieren.

Prinzipiell ist dieses Ziel entweder mit noch größeren Wertpapierkäufen oder aber mit dem Versprechen, die Zinsen noch länger niedrig zu halten, erreichbar. Die US-Notenbank hat sich auf ihrer September-Sitzung für die zweite, konservativere Option entschieden, aber gleichzeitig die Marktteilnehmer gewarnt, ihre Entschlossenheit nicht zu unterschätzen. Der alte Wahlspruch „Don't fight the FED“ soll wieder uneingeschränkt gelten.

Im Rahmen der Corona-Pandemie ist die Sparquote der privaten Haushalte sprunghaft angestiegen. Im

MÄRKTE



Zuge der wieder zunehmenden Beschäftigung und der Überbrückungshilfen der US-Regierung (zuletzt 600 US-\$ pro Woche) geht sie aber wieder sukzessive zurück, d.h. der private Verbrauch springt wieder an. Allerdings hat die OECD jüngst davor gewarnt, dass die Sparquote zumindest solange auf einem erhöhten Niveau verbleiben wird, bis ein Impfstoff in großem Stil verfügbar ist.

Gleichzeitig ist das Volumen amerikanischer Geldmarktfonds auf über 4.500 Mrd. US-\$ angeschwollen. An Liquidität fehlt es also nicht. Allerdings muss diese nicht zwangsläufig in den privaten Verbrauch fließen, sondern wie in den letzten Jahren verstärkt in Aktien und Immobilien. Das freut den Asset-Manager und natürlich auch den Investor; den Notenbanker aber weniger, weil er seinem Inflationsziel nicht wirklich näherkommen wird.

Aufholprozess nach Corona-Schock, aber kein neuer Wachstumsschub

In der aktuellen Diskussion ist das Thema Wirtschaftswachstum und Beschäftigung etwas in den Hintergrund getreten. Es macht allerdings schon einen Unterschied, ob die nominale Wachstumsrate der Wirtschaftsleistung nur aufgrund der Preiskomponente oder aber auch wegen eines stärkeren Realwachstums ansteigt. Im ersten Fall spricht man gerne von Stagflation, die besonders schwer in den Griff zu bekommen ist, weil die beiden Notenbankziele – Preisstabilität und hohe Beschäftigung – konfliktär sind.

Wie gehen die Finanzmärkte aktuell mit diesem Thema um? Zwar sind die Inflationserwartungen zuletzt wieder auf das Vor-Corona-Niveau angestiegen und werden sich voraussichtlich bei etwa 2 % erst einmal einpendeln. Auffallend ist jedoch, dass die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen weniger stark zugelegt hat, die Realverzinsung also weiter gesunken ist. Gleichzeitig

bleibt die Renditestrukturkurve (Renditedifferenz zwischen 10- und 2-jährigen Anleihen) erstaunlich flach. Daraus folgt, dass auch die FED Funds in Zukunft allenfalls moderat steigen werden, was eigentlich nur passieren kann, wenn das reale Wirtschaftswachstum niedrig bleibt und die Preisdynamik verhalten sein wird. Die Phase der säkularen Stagnation ist also nicht vorbei, sondern wird nur durch mehr Preisdynamik ergänzt.

Ein neuer Wachstumsschub ist eigentlich nur über deutliche Produktivitätsgewinne denkbar. Eine Nebenwirkung der jahrelangen Niedrigzins-Politik ist aber die Entstehung einer Vielzahl von „Zombie-Unternehmen“ nach japanischem Vorbild, die nur angesichts der niedrigen Zinskosten überleben konnten. Dadurch werden zwar kurzfristig Gewinne und Beschäftigung hochgehalten, allerdings auf Kosten des mittelfristigen Trendwachstums, da diese Unternehmen weniger investieren (sie benötigen einfach mehr Liquidität zur Aufrechterhaltung ihres gewöhnlichen Geschäftsbetriebs) und somit auch weniger zum technischen Fortschritt beitragen. Der Prozess der „kreativen Zerstörung“ wird gebremst. Wachstum bleibt also ein knappes und hochpreisiges Gut.

Auswirkungen auf die Finanzmärkte

Der beschleunigte Preisauftrieb kommt prinzipiell allen „realen“ Anlageklassen, also Aktien, Gold und Immobilien, zugute. Anleihen werden es hingegen schwerer haben, auch wenn der Renditeanstieg aufgrund des Kaufprogramms der US-Notenbank allenfalls moderat ausfallen wird. Dadurch bleibt die Realverzinsung weiter deutlich im negativen Bereich bzw. wird eher noch weiter zurückgehen. Davon profitieren wieder im besonderen Maße Wachstumsaktien, selbst wenn wir im säkularen Stagnation-Modus verharren werden.

AUS UNSEREN NIEDERLASSUNGEN

Eröffnung unserer deutschlandweit siebten Niederlassung am Standort Berchtesgaden am 1. Oktober 2020

— Unser Unternehmen wurde im Jahr 1996 als bankenunabhängiger Vermögensverwalter gegründet und gehört damit heute zu den erfahrensten und ältesten Unternehmen der Branche. Mit 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die VALEXX AG nunmehr deutschlandweit an den sieben Standorten Berchtesgaden, Traunstein, München, Beckum, Bielefeld, Hannover und Kiel vertreten.

Heute gehören wir zu den größten unabhängigen Vermögensverwaltern Deutschlands und können uns in diesem anspruchsvollen Marktumfeld seit vielen Jahren über die Gewinnung neuer Beraterinnen und Berater sowie stets neuer Kundenverbindungen freuen. Namhafte Auszeichnungen z.B. vom Handelsblatt Elite Report 2020 und 2021 sowie vom Finanzen Verlag als „Beste



Das VALEXX Team in Berchtesgaden: (von rechts: Hans Seebacher, Benjamin Betz, Anita Vorderauer, Wolfgang Semma und Vorstandsvorsitzender Mirko Albert)

Vermögensverwalter 2019“ tragen natürlich zu unserem gestiegenen Bekanntheitsgrad bei. Jährlich ehrt uns das Magazin Citywire als einen der TOP 50 Vermögensverwalter Deutschlands und unsere

sogenannte Vertrauensampel der renommierten FUCHS RICHTER PRÜFINSTANZ steht seit Jahren nachhaltig auf „grün“.

Hinter uns liegt das erfolgreichste Jahr unserer Firmengeschichte und auch im laufenden Geschäftsjahr konnten wir, trotz der Einschränkungen, die das Coronavirus mit sich gebracht hat, mit unseren Finanzkonzepten an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Neben unseren Niederlassungen in Nord- und Westdeutschland werden wir nun vor allen Dingen in Bayern in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt unserer Wachstumsinitiative setzen. Hier werden wir unsere Präsenz und Kundennähe deutlich erhöhen, während sich aktuell immer mehr Geschäftsbanken und private Geldhäuser aus der Region zurückziehen. Wir freuen uns sehr,



AUS UNSEREN NIEDERLASSUNGEN

dass wir mit unseren Beratern Wolfgang Semma, Hans Seebacher sowie dem Niederlassungsleiter Benjamin Betz, die bereits alle seit Juli letzten Jahres auch in unserer Niederlassung Traunstein tätig sind, sehr erfahrene Kollegen am neuen Standort Berchtesgaden haben, die dort bereits jahrzehntelang gewachsene Kundenverbindungen halten und ausweiten können.

Alle Berater verfügen über eine hohe Expertise in der bankenunabhängigen Betreuung vermögiger Privatkunden, Firmenkunden und Stiftungen und sind zudem seit vielen Jahren im schönen Bayern beheimatet. Auch das ist uns wichtig. Denn Kundennähe und Regionalität sind nach unserer Überzeugung unabdingbare Voraussetzungen für ein nachhaltiges und von Vertrauen geprägtes Miteinander.

.....

Schließlich geht es um das monetäre Lebenswerk unserer Mandanten.

Niederlassungsleiter Benjamin

Betz: „Es freut mich sehr, dass die VALEXX AG mit der gemeinsamen Wahl des neuen Standortes Berchtesgaden ein weiteres klares und deutliches Signal für den ländlichen Raum in Bayern gesetzt hat.“

„Unser Kollege, Herr Wolfgang Semma, betreut dort vor Ort seit Jahrzehnten seine Mandanten. Wir freuen uns sehr, dass unsere nachhaltigen Vermögensverwaltungsmandate exzellente Performanceergebnisse zeigen und wir sehr gut vom Know-how der Kolleginnen und Kollegen an den anderen Standorten, besonders dem des Portfoliomanagements, profitieren.“



UNSERE BERATER IM PORTRAIT

Hans Seebacher – aus der Niederlassung Traunstein

— „Ganz gleich, ob man mit seinem Seilpartner die Nordwände der „Drei Zinnen“ in Südtirol durchklettert, über einen spaltendurchzogenen Gletscher einen der 6000er besteigt oder aber eine individuelle Vermögensanlagestrategie mit seinem Mandanten entwickelt – die Basis für all dies ist stets absolutes Vertrauen“ schildert **Hans Seebacher**, Private Banking Berater und Edelmetallexperte in Traunstein sein tägliches Tun. „Bei Letzterem geht es zwar nicht um Leben oder Tod, jedoch vertrauen uns unsere Kunden vielfach auch ihr gesamtes finanzielles Lebenswerk an.“

Dienst am Nächsten

Dem Allroundbergsteiger ist es seit Jahrzehnten ein Herzensanliegen, sich mit seiner Erfahrung und seinen Fähigkeiten ehrenamtlich in den Dienst am Nächsten zu stellen. So trat Hans Seebacher bereits als Jugendlicher der örtlichen Bergwacht bei.

Bei vielen unermüdlichen Einsätzen hat er mit dazu beigetragen, das breite Leistungsspektrum dieser speziellen Rot-Kreuz-Organisation von der Versorgung und Bergung Verletzter im Gebirge, bis hin zum Lawinennotfall und Naturschutz zu erfüllen.

Qualität und Verlässlichkeit ist nicht nur in den Bergen wichtig

Nach seiner Banklehre beschäftigte sich Hans Seebacher im Laufe seiner beruflichen Weiterbildung zunehmend mit der Betreuung und Beratung zur Vermögensanlage, da ihn dieses Thema schon sehr früh begeisterte. So leitete und entwickelte er über 13 Jahre hinweg die Bereiche Vermögensberatung

und Privatkunden gesamtverantwortlich für ein süddeutsches Kreditinstitut. Früh gelang es ihm hierbei, das Geschäft mit Wertpapieren und Investmentfonds kontinuierlich über dem Durchschnitt der Bankengruppe zu etablieren.

2003 stellte er sich erfolgreich der Aufgabe, in führender Position das Segment der Topkundenbetreuung für eine Genossenschaftsbank in Münchener Nähe zu erschließen. Berufsbegleitend absolvierte er erfolgreich seine Studien zum Bankfachwirt und zum diplomierten Bankbetriebswirt.

Um seine Mandanten in vollem Umfang selbstverantwortlich sowie institutsunabhängig betreuen zu können, verließ Hans Seebacher schließlich den Bankbereich, um sich einem Vermögensverwalter mit Schwerpunkt im süddeutschen Raum anzuschließen. Hier machte er sich unter anderem als Spezialist für die Kapitalanlage in Edelmetallen einen Namen. Mit seinem Wechsel zur Value Experts Vermögensverwaltung AG in Bayern gelang ihm eine weitere



Steigerung auf ein Höchstmaß an Professionalität und Qualität in der Betreuung vermögender Kunden.

Unterstützend zur Seite

Nach über 35 Jahren im aktiven Dienst in der Bergwacht überlässt Hans Seebacher diese Arbeit inzwischen gern seinen Nachfolgern. Wenn man ihn jedoch braucht, steht er seinen Kameraden weiterhin als Mitglied zur Seite, um unter anderem bei der Suche vermisster Personen als versierter Kenner des großen Dienstgebietes zu unterstützen.

Dieses Höchstmaß an Verlässlichkeit lässt Hans Seebacher auch seinen Mandanten zuteil werden, die er ebenfalls langjährig auf vertrauensvoller Basis vollumfänglich betreut.

.....
Tief mit seiner alpinen Umgebung verwurzelt, freut er sich auf den kommenden Winter, um in der Freizeit seiner großen Leidenschaft, dem Tourenskigehen bzw. Skibergsteigen nachzugehen.

VERANSTALTUNGEN

Kapital, Kunst & Kulinarik am Chiemsee

Die Value Experts Vermögensverwaltungs AG der **Niederlassung Traunstein** lud am Abend des 24. September 2020 zum Empfang auf das malerische Gut Ising am Chiemsee.

— **Mirko Albert**, Vorstandsvorsitzender der VALEXX AG, begrüßte gemeinsam mit dem Traunsteiner Niederlassungsleiter **Benjamin Betz** die rund 70 geladenen Gäste. Im Verlauf des spätsommerlichen Abends ging **Christophe P. Braun**, seines Zeichens Investmentdirektor der Capital Group, in seinem fundierten Kapitalmarktausblick unter anderem der Frage nach, ob das „Coronavirus als globaler Trendbeschleuniger“ wirke. Bedingt durch die aktuelle Situation um das Virus erlebten die Anwesenden den Luxemburger Referenten im Rahmen einer Videokonferenz.

Im Anschluss daran präsentierte **Mario Timpanaro**, Fondsmanager der Vogt Asset Management AG, seinen Impulsvortrag „Vietnam – das Erwachen des Tigers“. Der Nachwuchskünstler **Manuel Lauerer**, diesjähriger Preisträger bei „Jugend musiziert“, verwöhnte mit Pianoklängen die Ohren aller Anwesenden und das Team der traditionsreichen Gutsküche „Goldener Pflug“ setzte genussvolle kulinarische Akzente und entführte die Gäste des Abends in die Welt bayerischer Köstlichkeiten.



von links: Vorstandsvorsitzender Mirko Albert, Manuel Lauerer, Mario Timpanaro, Son Nguyen und Benjamin Betz



KÜNSTLERISCHES

Die Galerie Depelmann in Langenhagen – ein Leben für Kunst und Künstler

Kaum mehr wegzudenken ist die **Kunstgalerie Depelmann** aus Niedersachsen. Hat sie doch seit mehr als vier Jahrzehnten ihren Sitz an der Walsroder Straße im hannoverschen Stadtteil Langenhagen; geschmackvoll umrahmt vom anmutig gestalteten Skulpturengarten, der sie umgibt.

In ihrem Inneren, reich bestückt mit Werken zahlreicher Künstler aus dem deutschsprachigen In- und Ausland, fühlt man sich als Gast stets aufs Herzlichste willkommen. Das kommt nicht von ungefähr.

— Inhaber und Galerist Hargen Depelmann und seine Ehefrau Liesa sind in den vergangenen 42 Jahren gemeinsam zu einer „Institution“ der deutschsprachigen Kunstszene geworden.

Doch wie führte sie ihr gemeinsamer Weg nach Langenhagen?

Hargen Depelmann, im September 1938 in Lübeck geboren, wuchs mit 4 Geschwistern auf und schloss im Alter von 17 Jahren bereits



Liesa und Hargen Depelmann im Skulpturengarten ihrer Galerie

erfolgreich seine Handwerkslehre als Tischler in seiner hanseatischen Heimatstadt ab, um anschließend in Köln eine weitere Ausbildung zum Möbelkaufmann zu beginnen. Zwei Jahre später, nach absolviertem Abschluss, kehrte er ins heimatische Lübeck zurück und übernahm dort die Leitung eines Einrichtungshauses. Parallel zu dieser ersten verantwortungsvollen Tätigkeit besuchte er für ein Jahr eine Möbelfachschule in Köln. Bereits zu dieser Zeit, im Alter von 19 Jahren, lernte er seine heutige Ehefrau Liesa kennen. Die Beiden heirateten zwei Jahre später und zogen gemeinsam nach Stuttgart.

Die gemeinsame Wohnung in Stuttgart blieb jedoch nicht lange ihr einziges Domizil. So wurde Liesa Depelmann, die als gelernte Bankauffrau im Rahmen ihrer Arbeit in einem Stuttgarter

Kreditinstitut Kontakte zu einer Münchener Filmproduktionsfirma knüpfte, schließlich Prokuristin dieses Unternehmens in München. Hargen Depelmann war mittlerweile Mitarbeiter eines Möbelproduktionsbetriebes in Nürnberg. So pendelten die Eheleute Depelmann in der 1960er Jahren beruflich zwischen Stuttgart, Nürnberg und München. Mitte der 1960er Jahre gründete Hargen Depelmann schließlich eine Handelsvertretung für Küchenmöbel in Hannover, die er jedoch kurz vor Eröffnung seiner Kunstgalerie im Jahr 1968 wieder aufgab. Hargen und seine Frau Liesa widmeten ihr gemeinsames Leben fortan der Kunst. Durch ihre stetige Präsenz auf allen namhaften Kunstmessen in Deutschland, sowie über die Landesgrenzen hinaus in Madrid, Stockholm, Paris, Amsterdam, Wien und Innsbruck, entstanden wertvolle

KÜNSTLERISCHES

und langanhaltende Verbindungen zu Künstlern und industriellen Großkunden in Deutschland und Europa. Noch heute betreut und berät Hagen Depelmann große Industrieunternehmen und Großbanken in Deutschland, Österreich, Ungarn, Italien, Slowenien und Großbritannien.

In der Kunstgalerie Depelmann sind fünf langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, 26 Künstlerinnen und Künstler stellen hier seit Jahrzehnten ihre Werke aus.

Doch damit nicht genug: Hagen Depelmann ist auch noch Verleger. Regelmäßig bringt er Portraits „seiner“ Künstler heraus. In diesem Zusammenhang sind bereits 94

Bücher erschienen, die sowohl aktuell unter Vertrag stehende Künstler der Galerie vorstellen, als auch bereits verstorbene Künstler ehren und porträtieren (z. B. italienische Künstler wie Marino Marini und Mimmo Paladino).

Die lebendigen, farbenfrohen Räumlichkeiten der Galerie bieten seit vielen Jahren Raum für Veranstaltungen aller Art, wie Lesungen, Klavierkonzerte und natürlich die ein oder andere persönliche Vernissage eines ausstellenden Künstlers. Persönliche Führungen durch Hagen Depelmann sind nach Absprache jederzeit möglich.

Auch die Räumlichkeiten der VALEXX AG in Kiel und Hannover zieren Kunstwerke der Galerie

Depelmann. Gerne laden wir Mandanten unseres Hauses sowie Kunstliebhaber und -interessierte nach Absprache hier ebenfalls zu einer persönlichen Führung ein. Im Rahmen unserer etablierten Veranstaltungsreihe „Kapital, Kunst & Kulinarik“ haben unsere Gäste ebenfalls die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs mit Hagen Depelmann zu den ausgestellten Werken.

Wenden Sie sich für Terminvereinbarungen gern an Frau Anja Schmoe unter den folgenden Kontaktdaten:
VALEXX AG
Niederlassung Hannover
Landschaftstraße 2
30159 Hannover
Tel.: 0511 47390920
E-Mail: a.schmoe@valexx.de



EIN PORTRAIT

Künstler der Galerie Depelmann – Jürgen Marose

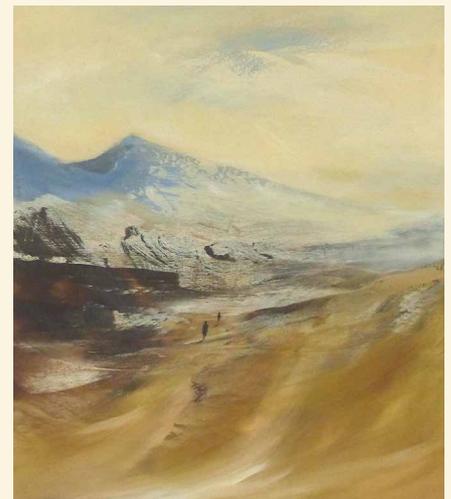
1952 in Emmerich am Rhein
geboren lebt und arbeitet
Jürgen Marose heute in
Essen.

— Jürgen Marose baut seine
Bilder in traditioneller Schichtung
der Farben auf; von lasierenden
bis pastosen Schichten, von kaum
mehr ahnbaren, leuchtend grellen
Grundfarben der Tiefe bis zu
verhaltenen, erdigen bis weißen
Deckfarben an der Oberfläche
addiert er die Schichten, deren
Tiefgründigkeit je nach Lichteinfall
variiert. Unter der scheinbar
schnellen Malweise, dem expressiven
und zugleich beherrschten Duktus
scheint die Gegenständlichkeit der
Bilder in die reine Abstraktion der
Farbe zu gleiten.

Dennoch handelt es sich bei
Maroses Gemälden um durchaus
figurative und narrative Bilder.
In dem Dunst der farbigen

Schichtungen entwickeln sich
auf ein Minimum reduzierte
Landschaften, in denen sich
schemenhafte Figuren bewegen. Das
heißt, dass sie sich bewegen, muss
eine Vermutung bleiben, denn die
Bilder sind von einer extremen
Stille, fast Bewegungslosigkeit,
als sei der Augenblick in einer
Momentaufnahme festgefroren, als
blicke man in das zeit- und raumlose
Auge eines stürmischen Orkans.

Die einsamen Figuren sind wie vom
Nebel umhüllt, vom Winde verweht,
wie Wanderer oder Nomaden,
Getriebene oder Suchende auf
einem Weg, der nicht auszumachen
ist, der nicht vorgezeichnet ist, nicht
hier in der Fiktion der Bilder und
nicht im wirklichen Leben. Diese
Ausstellung ist aktuell in der Galerie
Depelmann zu bewundern.



o. T., 2020
Mischtechnik
auf Leinwand,
80 × 70 cm



o. T., 2020
Mischtechnik auf Leinwand,
115 × 130 cm

o. T., 2020
Mischtechnik auf Leinwand,
90 × 120 cm



RÜCKBLICK

Ein besonderes Jahr beim Hospizdienst „Aufgefangen e.V.“ und dem „Fuchsbau“

Am 16. März 2020 mussten die Türen des **Lebenshauses** bedingt durch das Coronavirus vorerst schließen. Selbstverständlich waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin telefonisch an der Seite der Menschen. Gruppentreffen mit ehrenamtlichen Begleiter*innen mussten zunächst entfallen, das Trauercafé konnte nicht mehr stattfinden und Einzelgespräche für Trauernde im Haus waren nicht mehr möglich.

— Die Anfragen aus Krankenhäusern und Pflegeheimen nach Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen blieben fortan aus. Menschen in der Häuslichkeit hatten oftmals Angst vor zusätzlichen Kontakten. Dadurch wurde das Telefon zur wichtigsten Verbindung zwischen den Mitarbeitern, den Hilfesuchenden und den bereits in Begleitung stehenden Menschen und deren Angehörigen. Die Mitarbeiter hielten diesen telefonischen Kontakt, wohlwissend, dass diese Form der Begleitung aufgrund ihrer Begrenztheit keine Lösung sein konnte und durfte. Kontakt zu den Menschen, die sich bereits in Begleitung befanden wurde nun durch regelmäßige Briefe und Balkonbesuche gestaltet. Spaziergänge im Freien oder



Besuche im Garten wurden unter Einhaltung der Abstandsregeln angeboten.

Zu den Osterfeiertagen erhielten ebenfalls die Heime Post und es wurden soweit wie möglich kleine Aufmerksamkeiten persönlich zu den Menschen gebracht.

Es gab eine sehr schöne Begebenheit mit Hilfe des „Wünsche-Wagens“. Hierbei wurde es möglich gemacht, dass ein sehr kranker, bettlägeriger Mensch, der zuhause liebevoll von seiner Ehefrau versorgt wird, vom Dachgeschoß in sein sonniges Wohnzimmer umziehen konnte. Im Juli wurden die Türen vom Lebenshaus wieder geöffnet. Alle waren für ein Stück „Normalität“ unter Einhaltung aller Hygienevorschriften sehr dankbar. Zunehmend gab es auch wieder Anfragen aus den Krankenhäusern, Pflegeheimen und der zuhause lebenden Menschen.

Seit August bereichern zehn frisch ausgebildete Ehrenamtliche den Hospizdienst. Die letzten Monate

ihrer Ausbildung fanden über Mailkontakt statt. Fragen wurden telefonisch geklärt. So bekamen die Ehrenamtlichen trotz Corona ein fundiertes Rüstzeug, mit dem sie nun getrost in die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden gehen können.

Alle haben erfahren, wie wichtig zwischenmenschliche Beziehungen und Berührungen für uns Menschen sind. Die Not der Sterbenden und deren Angehöriger wie auch der Trauernden, war dramatisch spürbar. Dennoch war die Arbeit des Hospizdienstes nur sehr eingeschränkt möglich. Es fiel allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr schwer, mit den Trauernden oder mit Menschen, die Zuwendung suchen, nicht in körperlichen Kontakt treten dürfen. Ist doch eine stumme Umarmung manchmal so wohlthuend.

.....

Alle mussten lernen, geduldig zu bleiben, obwohl sie die Not der Menschen gesehen haben.



RÜCKBLICK

Corona-Zeit im „Fuchsbau“ – Alle meistern die Herausforderung

Obwohl der Fuchsbau ebenfalls schließen musste, riss der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen nicht ab. Per Post wurde die Verbindung gehalten, Grüße geschickt, Impulse gegeben sowie kleine kreative Angebote mit Hoffnung und Zuversicht und dem Blick auf den Menschen, der vermisst wird, gegeben. Akute Trauerfälle hatten weiterhin die Möglichkeit, mit Vorsicht, Corona-Hygienemaßnahmen und Abstand, den Fuchsbau kennenzulernen.

— Mitte April erreichten viele bunte Umschläge mit Nachrichten von den Kindern den Fuchsbau. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren sehr berührt von den zahlreichen Rückmeldungen. Mit viel Herz wurde gemalt, geschrieben und gebastelt. Alle spürten viel Hoffnung und Zuversicht, viel Kreativität und Bewegung und fühlen sich reich beschenkt. Per Post wurden Blumensamen als Hoffnungszeichen und zur Erinnerung an die, die vermisst werden, verschickt. Diese Samen sollten Kinder zu Hause in einen Blumentopf oder eine Blumenschale, in den Garten oder auf dem Grab aussäen. Viele Kinder wurden aktiv, gaben den Samenkörnern einen Platz zum Gedeihen, versorgten sie mit Wasser und Licht und schickten Bilder von ihrem Tun in den Fuchsbau.



Schmetterlinge gelten als Zeichen des Wandels und der Hoffnung. So machten sich im Mai Holzschmetterlinge auf den Weg zu den Kindern und Jugendlichen. Schon bald flatterten fotografierte, bunte Schmetterlinge im Fuchsbau ein, die ein Lächeln auf die Gesichter aller zauberten.

Eine weitere Briefsendung erreichte die Fuchsbau-Kinder mit dem Thema: „Geschichten verleihen Flügel“. Eine kleine Geschichte, die von ihnen zu einem kleinen Büchlein umgestaltet werden konnte. Mit Spaß stellten die Kinder auch eigene kleine Büchlein her.

Mit Beginn des Sommers wurde ein Vogel zum Selbstgestalten – eine Taube oder eine Meise – was auch immer die Kinder in diesem Vogel sahen, zu ihnen geschickt. Es sollte ein Vogel sein, der einem lieben Verstorbenen eine Nachricht überbringt.

Aufgrund der Pandemie musste das Sommer- Jubiläumsfest zum 10-jährigen Bestehen des Fuchsbaus leider ausfallen. Beginnen sollte das Jubiläum mit einer Bildausstellung. Dazu wurden die trauernden jungen Menschen schon im vergangenen Jahr kreativ und drückten ihre Trauer mit Farben aus.

Ausdruckstarke Bilder entstanden, die auf 10 Jahre Trauerarbeit aufmerksam machen und das Tabuthema „Abschied – Tod – Trauer“ thematisieren. Unter Coronaregeln wurde die Ausstellung „Chaos in meinem Herzen“ eröffnet. Sie war im Anschluss vom 28.08.2020 – 25.09.2020 in der Stadtparkasse Barsinghausen zu sehen.

.....

Trauernden Kindern und Jugendlichen fehlen oft die Worte, um ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

RÜCKBLICK

Ihre Welt hat die Kontur verloren, es ist schwer für sie, klar zu sehen und eigene Emotionen zu benennen. Diese Ausstellung soll darauf aufmerksam machen, dass junge Menschen anders trauern und darf gerne gebucht werden.

Mit dem Thema: „**Sicherheit und Geborgenheit in der Natur finden**“ fanden die Fuchsbau-Kinder im Verlauf des Sommers ihren Raum im Wald. Mit allen Sinnen wurde die Natur aufgenommen. Neue Erfahrungen, viel Freude und endlich wieder gemeinsame Zeit waren für alle ein schönes Erlebnis. Im Herbst zierten viele bunte Tücher den Fuchsbaugarten und flatterten im Wind. Schriftzüge und gemalte Bilder waren zu erkennen. Sie steckten voller Erinnerungen und Wünsche, Botschaften und Gedanken. Die im Wind flatternden Fahnen sendeten Wünsche, Botschaften und Hoffnungen in den Himmel an die Verstorbenen, an liebe Menschen, die wichtig waren. Sie bleiben dem Wind ausgesetzt bis sie zerfallen und erinnern daran, dass alles vergeht und alles endlich ist.

Im Rahmen einer kreativen Trauerarbeit mit Familien wurde der Zusammenhalt der Familie gestärkt. Gemeinsam wurde erinnert, gewerkelt und gemalt. In der Kunstschule NOA NOA e.V. unter der Anleitung von Frank Plorin wurden Gedenkbretter gestaltet. Diese Gedenkbretter können in der Landschaft, in Gärten, zu Hause oder zu besonderen Anlässen zum Gedenken an liebe Verstorbene aufgestellt werden.

Früher wurden die Verstorbenen auf einem Brett zu Grab getragen und das Brett wurde zum Gedenken mit Daten versehen und aufgestellt. In Süddeutschland finden wir heute noch Gedenkbretter/Totenbretter an Wegesrändern.



Das Jahr geht nun zu Ende und die dunkle, kalte Jahreszeit beginnt. Die Pandemie beeinflusst immer noch die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fuchsbaus und sie blicken auf ungewisse Zeiten. Doch ihr Blick ist wach und offen, geprägt von der Zuversicht, dass Krisen überwunden werden können, wenn alle mit Aufmerksamkeit und Fürsorge aufeinander achten.

Spenden

Bankverbindung:
Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen
BIC GENODEF1PAT
IBAN DE90 2519 3331 8007 2690 00

Empfänger: „Aufgefangen“ –
Ambulanter Hospizdienst e.V.
Verwendungszweck: „Spende“

Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt.
hospizdienst@aufgefangen-ev.de

UNTERNEHMENSNEWS

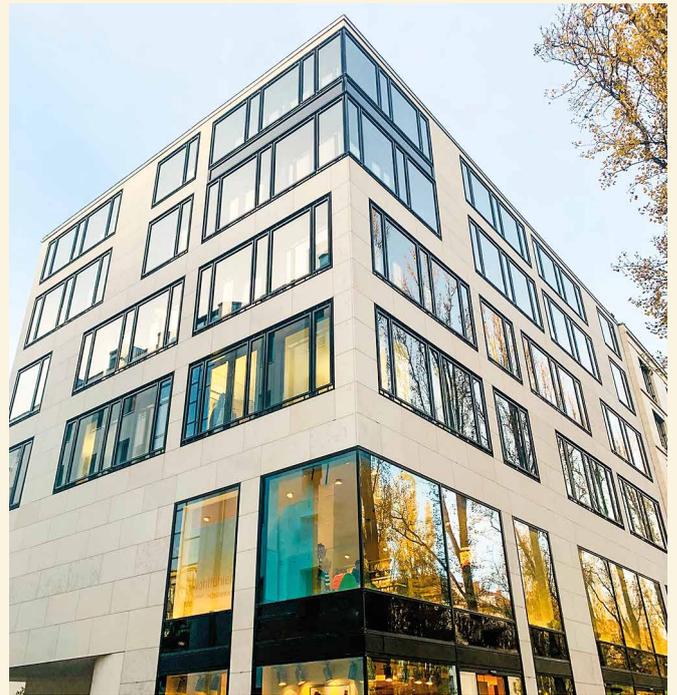


Personelles

Wir gratulieren Herrn **Rolf A. Bedner** sehr herzlich zur Ernennung zum Abteilungsdirektor und wünschen ihm für seine weitere verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute.

Seit 2013 bietet die VALEXXAG passgenaue und individuelle Vermögenskonzepte auch regional in Bielefeld.

Das erfolgreiche Team um Niederlassungsleiter Rolf A. Bedner wurde in diesem Jahr um vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergrößert und empfängt seine Mandanten inzwischen auf mehreren Etagen im herrschaftlichen Ambiente der malerischen Villa Dornbusch in der Mittelstraße 50 in Bielefeld.



Die VALEXX AG München in neuen Räumlichkeiten

Unsere Berater in München sind ab sofort in neuen Räumlichkeiten in der Leopoldstraße 23 in 80802 München für Sie da.

Das schöne Büro liegt im Herzen von Schwabing unweit des Englischen Gartens.

Wir wünschen unseren Münchener Kollegen weiterhin viel Erfolg und Freude und bedanken uns für ihr sehr aktives Mitwirken an dieser Verbesserung unseres Standortes.





Nachruf

In stiller Trauer haben wir Abschied von unserem lieben Mitarbeiter und Kollegen aus dem Standort Traunstein, **Herrn Josef Huber**, genommen, der am 21. Oktober 2020 im Alter von nur 66 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Wir haben Josef Huber als sehr engagierten, lebensfrohen und hilfsbereiten Menschen geschätzt, der zu einem enorm großen Anteil an der Etablierung und dem Erfolg unseres Standortes in Traunstein beigetragen hat. Er hat stets im Sinne seiner Kunden gehandelt, die dies mit hoher Anerkennung wertschätzten.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen Angehörigen.

Disclaimer

Es handelt sich vorliegend um eine Marketingmitteilung und nicht um ein gesetzliches Pflichtdokument

Allgemeine Hinweise:

Das folgende Dokument ist von der Value Experts Vermögensverwaltungs AG, Valexx, herausgegeben. Es handelt sich um eine Aktiengesellschaft, die als Finanzdienstleistungsinstitut mit Erlaubnis nach § 32 KWG agiert. Die Gesellschaft wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de) zugelassen. Hauptsitz der Gesellschaft ist Oststraße 1, in 59269 Beckum, HRB Nr. 8454 AG Münster.

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung, noch ein Angebot, zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen spezifischen Anlageprodukten dar. Ebenfalls erfolgt hierdurch keinerlei wirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Beratung durch die Valexx AG. Es handelt sich folglich um keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung zum Erwerb von Wertpapieren oder Produkten. Das Dokument darf demnach nicht für Beratung, Vertrieb oder Finanzdienstleistung eingesetzt werden.

Die Weitergabe, Vervielfältigung und/oder Veröffentlichung des Dokuments, ohne ausdrücklicher Zustimmung der Valexx AG, ist nicht gestattet. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungsäußerungen, Daten und Zahlenangaben und sonstige Darstellungen, sind von der Valexx AG sorgfältig erstellt worden und beruhen auf dem aktuellsten Stand zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Angaben können aufgrund Ihrer vereinfachten Darstellung subjektiv sein, sodass die Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden kann. Es wird keine Haftung für falsche oder unvollständige Informationen übernommen.

Die Valexx AG nimmt es sich auch zukünftig vor, Inhalte dieses Dokuments unangekündigt auszutauschen, zu löschen oder durch neue Inhalte zu ersetzen. Informationen aus externen Quellen werden nur verwendet, sofern diese als zuverlässig und angemessen erachtet werden. Die Valexx AG übernimmt jedoch keinerlei Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben Dritter. Sofern Inhalte aus Webseiten Dritter stammen oder auf solche Webseiten Dritter im Dokument verwiesen wird, weisen wir darauf hin, dass wir nicht für dessen Inhalte, Datenschutzbestimmungen, Urheberrechte und sonstiger Rechte verantwortlich sind.

Vor einer Investition sollten, im Hinblick auf die Ausstattung der Wertpapiere und der Risiken, die mit diesen Wertpapieren verbunden sind, alle rechtlich verbindlichen Unterlagen gelesen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für strukturierte Finanzinstrumente und Fonds ausschließlich der entsprechende Verkaufsprospekt rechtlich maßgeblich ist.

Vor jeder Investition sollte eine ausführliche und individuelle Anlageberatung erfolgen, in der vor allem die steuerlichen Belange und alle einschlägigen Risiken besprochen werden können. Im Rahmen der Anlageberatung werden Sie über die Kosten und Gebühren der geplanten Investition aufgeklärt.

Bail-In

Vor einer möglichen Insolvenz einer Bank kann unter speziellen Voraussetzungen über das Instrument des sogenannten bail-in (auch als Gläubigerbeteiligung bezeichnet) ein Wertpapier von und Forderungen gegen die Bank entweder teilweise oder vollständig herabgeschrieben oder in Eigenkapital umgewandelt werden, um die Bank auf diese Weise zu stabilisieren. Im Rahmen eines bail-in werden Wertpapiere und Forderungen in verschiedene Klassen eingeteilt und nach einer gesetzlichen Rangfolge zur Haftung herangezogen (auch als Haftungskaskade bezeichnet). Weitere Informationen zu diesem Thema stellen wir Ihnen auf unserer Homepage <http://valexx.de/rechtliches/> zur Verfügung.

Risikohinweise:

Jedes Investment in Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden. Anlagen können plötzlichen und erheblichen Schwankungen und Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten, als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Bei einer ungünstigen Entwicklung des dem jeweiligen Produkt zugrunde liegenden Basiswerts kann ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten werden und / oder von allen Investoren erworben werden. Bei Illiquidität

des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. Der Termin und Optionshandel ist stets mit hohen Risiken behaftet. Die steuerliche Behandlung Ihrer Erträge kann Änderungen durch den Gesetzgeber oder abweichenden Interpretationen der Finanzbehörden unterliegen.

Vergangene Wertentwicklung

Wertentwicklungsergebnisse der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage können steigen und fallen und werden nicht garantiert.

Zukünftige Wertentwicklung

Prognosen bieten keine Gewähr und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Beschwerden:

Alle Beschwerden können grundsätzlich und kostenfrei an die Valexx AG, Oststraße 1, in 59269 Beckum schriftlich eingereicht werden.

Möglichkeiten alternativer Streitbeilegungsverfahren

Für vermögensrechtliche Streitigkeiten aus Finanzdienstleistungsverträgen ist die Schlichtungsstelle des Verbandes unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. zuständig: VuV-Ombudsstelle, Stresemannallee 30, 60596 Frankfurt am Main, <http://vuv-ombudsstelle.de>. Wir sind Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. und nach dessen Satzung verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren der VuV-Ombudsstelle teilzunehmen.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin):

Gemäß Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz § 4b haben Sie die Möglichkeit Ihre Beschwerde bei der BaFin einzulegen: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, www.bafin.de

Das Recht, die Gerichte anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

Weiterführende Informationen zu unseren Auszeichnungen:

„Gepürfter Anbieter“ Scoredex-Gütesiegel:

Nähere Informationen zu den Bewertungskriterien finden Sie unter: <https://www.scoredex.com>

„Stiftungsgesegnet 2016/2017“ und

„Stiftung EXCELLENCE 2019/20“ Renditewerk:

Nähere Informationen zu den Prüfkriterien finden Sie unter <http://www.renditewerk.net>

„Unabhängige Vermögensverwalter 2017“ und

„Unabhängige Vermögensverwalter 2020/21“ Empfehlung des Private Banker:

Bitte informieren Sie sich dazu unter: <http://private-banker.online>

„Citywire TOP 50“ 2020:

Bitte informieren Sie sich zu den Bewertungskriterien unter: <https://citywire.de>

„Trusted Wealth Manager 2020“ Verlag Fuchsbriefe:

Dieser Private Banking-Anbieter unterliegt dem laufenden Monitoring durch die Private Banking Prüfinstanz (www.pruefinstanz.de). Ihm wird ein fairer Umgang mit Kunden bescheinigt. Bitte informieren Sie sich dazu auf www.pruefinstanz.de/ TrustedWealthManager/Vertrauensampel

Handelsblatt Elite Report 2021:

Bitte informieren Sie sich dazu unter <https://www.elitereport.de>

„Vermögensverwalter des Jahres 2019“ Finanzen Verlag:

Bitte informieren Sie sich dazu unter http://inmail.finanzenverlag.info/GoldenerBulle/EE0119_Gold_Bullen_Gesamt_LR.pdf

Stand: 01.12.2020

Impressum

Herausgeber: VALEXX AG, Oststraße 1, 59269 Beckum, Tel. 0 25 21 - 8 24 46 - 0, www.valexx.de
Fotonachweis: VALEXX AG, Galerie Depelmann, Aufgefangen e.V., Adobe Stock

📍 Landschaftstraße 2, 30159 Hannover 📞 0511-47 39 09-0 📠 0511-47 39 09-99

📍 Oststraße 1, 59269 Beckum 📞 0 25 21 - 8 24 46 - 0 📠 0 25 21 - 8 24 46 - 66

📍 Maximilianstr. 15, 83471 Berchtesgaden 📞 0 86 52-97 64 48-0 📠 0 86 52-97 64 48-9

📍 Mittelstraße 50, 33602 Bielefeld 📞 0521-96 87 649-0 📠 0521-96 87 649-9

📍 Bollhörnkai 1, 24103 Kiel 📞 0431-99 09 6571 📠 0431-99 09 6579

📍 Leopoldstraße 23, 80802 München 📞 089-24442 3080 📠 089-24442 3001

📍 Bahnhofplatz 4, 83278 Traunstein 📞 0861-909 800-0 📠 0861-909 800-20